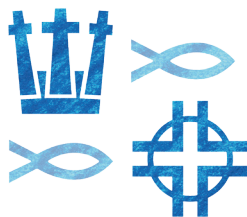


BOTE

Evangelisch-
lutherische
Petri-und-Nikodemus-
Kirchengemeinde
in Hannover



Nummer 54

Dezember 2020

bis Februar 2021



„Heut schließt er wieder auf die Tür zum schönen Paradies ...“

... singen wir Weihnachten und stellen zum Zeichen dafür geschmückte Tannenbäume ins Wohnzimmer. Einst wurden sie mit Äpfeln zur Erinnerung an die Frucht am Paradiesbaum behängt. Äpfel wurden später von roten Kugeln abgelöst oder damit ergänzt.

Wie es überhaupt zu den Kugeln kam, darüber wird folgendes erzählt: In Lauscha, einem Glasbläserdorf in Thüringen, lebte vor rund 170 Jahren ein armer Glasbläser. Er hatte zu wenig Geld, um seinen Weihnachtsbaum mit Äpfeln und Walnüssen zu schmücken. Mit glitzernder Gold- oder Silberfolie hatte man sie damals eingewickelt. Aber dazu fehlten dem armen Mann die Mittel. So machte er aus der Not eine Tugend und blies kleine Glaskugeln, die er dann durch eine Bleibeschichtung an der Innenseite silbern glänzend machte. Von da an wurden die ersten silberglänzenden Christbaumkugeln in Thüringen hergestellt und verkauft. Später hat sie der Chemiker Justus Liebig statt mit giftigem Blei mit ungefährlichem Silbernitrat verspiegelt. Frank Woolworth importierte ab 1880 Christbaumkugeln nach Amerika und verkaufte sie dort in seinen Warenhäusern.

Christbaumkugeln – eine Dekoration in allen Farben und ohne Bezug zur Weihnachtsgeschichte? Keineswegs.

Goldene Kugeln erinnern an das Geschenk von einem der drei Weisen aus dem Morgenland. Dessen Gold war ver-



Pastorin Christel Lucht

mutlich eher wie eine Münze oder ein Barren, während die Baumkugel aus Glas sehr fragil und zerbrechlich ist.

Sie ist ein Hinweis auf unsere Weltkugel, mit der wir schonend umgehen sollten. Weihnachten feiern wir, weil Jesus in die Welt gekommen ist und die Botschaft ‚Friede auf Erden‘ allen Menschen gilt.

Derzeit betrifft ein Virus Menschen überall auf der Welt. Angst greift um sich, denn Gesundheit ist so wertvoll und so gefährdet. Auf die Frage „Warum feiern wir Weihnachten, wenn die Welt voller Angst und Sorge ist?“ antworteten Jugendliche: „Weihnachten ist das Fest der Hoffnung. Wir lassen uns nicht unterkriegen!“

Schließlich die Erzählung einer jungen Frau: Sie lebt noch nicht lange hier mit ihrer kleinen Familie. Zu ihrem ganz persönlichen Brauch gehört es, jedes Jahr Heiligabend eine neue Kugel mit guten Wünschen für andere Menschen an den Baum zu hängen, z.B. für Familienangehörige, die weit entfernt leben und nicht mehr zu Besuch kommen können; für die Freunde, deren Beziehung leider in die

Brüche gegangen ist; für die Tante, die vor einigen Monaten Witwe geworden ist, für die Schwester, die in wenigen Wochen ihr Kind bekommen wird und voller Vorfreude dieses Fest feiert ...

Mögen die Weihnachtskugeln all unsere Wünsche und Fürbitten für die Welt und die Menschen in der Nähe und der Ferne in sich tragen und uns in aller Zerbrechlichkeit verkünden, was die Engel einst

sangen: Fürchtet euch nicht. Siehe ich verkünde euch große Freude, euch ist heute der Heiland geboren. Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden.

Ihre Christel Lucht, Pastorin



„Alles unter Vorbehalt“

Alle in diesem Boten angekündigten Veranstaltungen stehen unter dem Vorbehalt, dass sie unter den jeweils gültigen Corona-Richtlinien stattfinden können. Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf der Homepage und in den Schaukästen und informieren Sie sich ggf. bei der Leitung der Veranstaltung.

„Täglicher Gruß“

In Zeiten des Lockdowns war der „Tägliche Gruß aus der Kirchengemeinde“ unter www.petri-nikodemus-zuhause.de für viele ein wichtiges Zeichen.

Wir hoffen sehr, dass es nicht wieder zu einem Lockdown kommen wird, möchten Ihnen aber sicherheitshalber mitteilen, dass die Seite noch immer online

ist und bei Bedarf jederzeit wieder aktiviert werden kann.

Im Moment finden Sie auf diesen Seiten Links zur täglichen Bibellese nach dem Ökumenischen Bibelleseplan. Auch dafür lohnt es sich reinzugucken: ein überschaubarer Abschnitt aus der Bibel für jeden Tag.

Aktuelle Informationen zum Gemeindeleben finden Sie wie immer auf unserer regulären Website: www.petri-nikodemus.de



Wechsel im Kirchenvorstand



Friedrich Graf zu Ortenburg

Bei der KV-Wahl wurde Herr Philipp Lochte, der Jüngste auf der Liste, auf Anhieb mit den meisten Stimmen gewählt. Er war nach seiner Konfirmandenzeit engagiert in der Kinder- und Jugendarbeit, als Begleiter bei den Freizeiten, Mitglied im Gemeindejugendkonvent. Seine Wahl zeigte, dass junge Leute gern unterstützt werden. Inzwischen hat er den Wohnort gewechselt und muss sich der Herausforderung seines Studiums widmen. Somit hat er sich entschieden, die Arbeit im KV niederzulegen. Wir verstehen es und wir bedauern es – und wünschen ihm bei all seinem Tun alles Gute, Erfolg und Gottes Segen.

Im Gottesdienst am Erntedankfest fand die Verabschiedung statt, ebenfalls die Begrüßung von Herrn **Friedrich Graf zu Ortenburg**, der nun im KV nachrückt. Auch ihm sind wichtige Bereiche unserer Gemeinde längst vertraut. Nun freuen wir uns auf die weitere vielseitige Zusammenarbeit mit ihm.

Freie Stelle als Zusatzkraft in der Betreuung

Die KiTa Petri hat eine Stelle im Umfang von 39 Stunden als Zusatzkraft in der Betreuung im Rahmen der Qualitätsoffensive in Kindertagesstätten zu vergeben.

Voraussetzung für die Bewerbung ist ein Realschulabschluss mit abgeschlossener Berufsausbildung oder das Abitur oder eine Ausbildung zur Sozialassistentin sowie Interesse und Spaß daran, mit Kindern und im Team zu arbeiten. Sie bietet eine gute Möglichkeit, bezahlt (mindestens S2/TVöD – je nach Qualifikation oder Berufserfahrung höher) in einen sozialpädagogischen Beruf zu schnuppern und ist bis zum 31.07.2023 befristet.

Falls Sie jemanden in Ihrem Freundes- oder Bekanntenkreis haben, der/die gerne bei und mit uns arbeiten würde, freuen wir uns, wenn Sie Kontakt mit uns aufnehmen. Die Stelle ist ab sofort zu besetzen.

Ein neues Gesicht auf der Kanzel

Gern teilen wir Ihnen mit, dass unser Kirchenvorstandsmitglied, Herr Johannes Klatt, sich entschieden hat, die Ausbildung zum Lektor zu machen. Er hat bereits mehrfach in Gottesdiensten mitgewirkt und auch seine erste Predigt schon gehalten.

Martin Luther hat immer wieder das „Priestertum aller Getauften“ betont: Die Gemeinde lebt nicht nur von der Arbeit der Hauptamtlichen, sondern davon, dass viele Menschen mit ihren Begabungen mitmachen. Wir wünschen Herrn Klatt Gottes Segen für die weitere Ausbildung.

Neuer Mitarbeiter auf dem Friedhof

Seit dem 1. September ist Herr Hartmut Krinke fest angestellter Mitarbeiter unserer Gemeinde für Arbeiten auf dem Friedhof.

Immer wieder hören wir, dass der gepflegte Zustand des Friedhofs lobend erwähnt wird. Außer den Gärtnern, Steinmetzen und anderen Firmen kümmern sich einige Ehrenamtliche nun schon seit der Übernahme vor 10 Jahren intensiv um den Friedhof.

Mitunter ist die Arbeit jedoch so umfangreich, dass wir die Mitarbeit eines jüngeren Mitarbeiters brauchen, umso besser ist es, dass wir Herrn Krinke einstellen konnten.



Hartmut Krinke

„Mein Name ist Hartmut Krinke, ich bin 52 Jahre alt. Ich habe eine Ausbildung zum Tischler absolviert und war seitdem zumeist in handwerklichen Bereichen tätig.“

Seit knapp 2 Monaten bietet mir nun die neu entstandene Stelle für Friedhofsangelegenheiten ein interessantes Betätigungsfeld. Durch das Team der Mitarbeiter und Mitglieder fühle ich mich von Anfang an herzlich aufgenommen und freue mich sehr auf die vielfältigen Aufgaben für und auf dem Nackenberg-Friedhof.“

Zum Tode von Jutta Guntau

Der Gesprächskreis Christlich-Jüdischer Dialog (CJD) trauert um Jutta Guntau. Im Alter von 68 Jahren wurde sie am 21. August 2020 heimgeholt in Gottes Ewigkeit, als diese standhafte, tatkräftige, niemals zu entmutigende und musikliebende Frau im Uhlhorn-Hospiz ihrem schweren Krebsleiden erlag.

Seit Gründung des CJD vor 26 Jahren war die Ehefrau, Mutter von zwei erwachsenen Söhnen und Großmutter, zuerst aus Anderten, später aus Kirchrode bei jedem Wetter mit dem Fahrrad herbeiradelnd, eine anregende Teilnehmerin an den Gesprächsabenden. Im Herbst 2015, nach dem Tod der unvergessenen Gründerin des Gesprächskreises, Bärbel Zimmer, übernahm die ebenso sachkundige wie verständnisvolle Lehrerin für Deutsch, Englisch und Ev. Religion bereitwillig und selbstlos seine Leitung. Auch im Verein Begegnung - Christen und Juden in Niedersachsen, in der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hannover, in der Ev. Frauenarbeit und in weiteren kirchlichen und gesellschaftlichen Diensten hat sich Jutta Guntau ehrenamtlich engagiert. Sie hat intensiv zugehört, kluge Fragen gestellt und unaufdringlich, aber vernehmbar ihren biblisch fundierten Glauben bekundet. Jeden Gottesdienst zum



Jutta Guntau im Singkreis, Foto: Viola Chrzanowski

Israel-Sonntag, jeden Weltgebetstag hat sie sorgfältig und mit Freude am Zusammenwirken vieler Personen vorbereitet.

„Wahr ist, was verbindet“ (Aleida und Jan Assmann). Wir konnten es lernen bei Jutta Guntau. Nun bleibt sie, die so beherzt wie herzlich, so weitblickend wie geistesgegenwärtig, so heimatverbunden wie offen für Menschen anderer Herkunft, Religion und Kultur war, in unserer dankbaren Erinnerung lebendig.

Möge Jutta Guntau, geborgen in Gottes Frieden, schauen, was sie geglaubt hat!

*Für den Gesprächskreis
Christlich-Jüdischer Dialog:*

Hans Joachim Schliep

Zum Tode von Hilko Schomerus

Am 10. Juli verstarb der Künstler Hilko Schomerus. Ohne seine Werke würde unsere Nikodemuskirche anders aussehen.

Er gestaltete die Skulptur „Erde – Wasser – Luft“ vor der Kirche, die die Texte aus Johannes 3 – dem Dialog zwischen Jesus mit Nikodemus – in den Mittelpunkt stellt. Von ihm stammt auch das Kerzenkreuz an der Wand und die Fenstertür.

Sein Werk wird uns im wahrsten Sinne des Wortes immer vor Augen stehen, und wir blicken mit Dankbarkeit darauf.

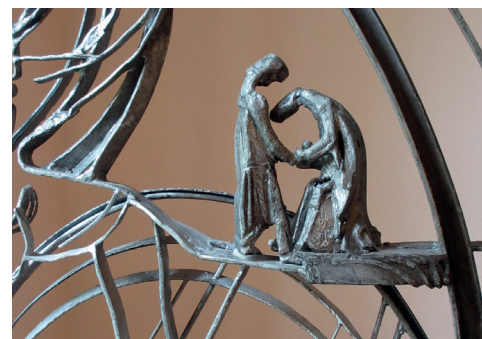
Fotos im Uhrzeigersinn beginnend oben rechts:

Kerzenkreuz (Ursula Früh)

Hilko Schomerus mit dem Modell der Skulptur, (Barbara Rohde)

Detail aus der Fenstertür (Ursula Früh)

Text aus Joh. 3 auf der Skulptur (Viola Chrzanowski)



Mit Spaß und Freude durch die erste Projektwoche



Nach der Eingewöhnung der neuen Kinder in Kindergarten und Hort konnten wir in diesem Jahr unsere erste Projektwoche eher starten als in den vergangenen Jahren.

Die Projekte werden gruppenübergreifend und altersgleich durchgeführt. Die Jüngsten beschäftigten sich mit dem Thema „Farben“. Sie gestalteten ein großes Bild mit Fingerfarben, machten Handabdrücke in ihren Lieblingsfarben und suchten farbige Gegenstände im Gruppenraum. Auch Bewegungsaktionen mit farbigen Tüchern haben die Kinder mit Begeisterung mitgemacht.

Das Projekt der mittleren Kinder hatte das Erntedankfest und den Herbst zum Thema. So wurde gemeinsam Brot gebacken, Marmelade gekocht, ein Früchte-

memory gestaltet und gespielt, in Büchern gestöbert

Die Vorschulgruppe trifft sich das ganze Jahr über dienstags und freitags im Hort und bereitet sich auf den Übergang zur Schule vor. Deshalb nutzten wir die Projektwochen, um täglich Experimente zu machen und gemeinsam zu forschen. Die Ameise Fred und ihre Freunde führen uns anhand einer Geschichte durch die Projektwochen mit jeweils unterschiedlichen Forschungsschwerpunkten. Die Kinder waren von den Experimenten fasziniert und gespannt auf die Ergebnisse. Manchmal stellten sie fest, dass sie einen anderen Ausgang erwartet hatten und es interessant war, herauszufinden warum.

Silke Heubach
Leitung Kindertagesstätte Petri

Leckere Essensdüfte

In Niko wird noch jeden Tag frisch gekocht und die wunderbaren Essensdüfte ziehen durch die Räume. Nun ist unsere „Küchenfee“ **Uta Wachenhausen** in den Ruhestand gegangen und wir alle sagen „Auf Wiedersehen“! Kennengelernt hat sie unsere Einrichtung vor vielen Jahren. Ihre Kinder, die nun lange erwachsen sind, waren beide hier im Kindergarten.

Als Mutter hat sie den Kindergarten durch vielerlei Hilfe (auch als Mitglied im Elternbeirat) unterstützt. Seit 1987 war sie im Kindergarten tätig; seit 1991 hat sie für die Kinder im Nikodemuskindergarten das leckere Mit-



tagessen zubereitet. Sie hat sich dabei immer wieder gerne ein „Wunschessen“ für Geburtstagskinder einfallen lassen und allergische Kinder durch kreative Alternativen beglücken können.

Auch mit der Nähmaschine war sie flink bei der Sache, und so hat sie so manches mal eben nebenbei zu Hause für uns genäht.

Wir danken ihr alle von Herzen und wünschen für den Ruhestand alles Gute.

Beate Asbrock

Auf Wiedersehen und herzlichen Dank!



Herzlich willkommen im Nikodemus-Kindergarten

Irene Wagner, ebenfalls nun ehemalige Kindergartenmutter, hat öfter die Vertretung für Uta übernommen. Ein wunderbarer Übergang, und seit Juni schwingt sie nun die Kochlöffel im Kindergarten.

Wir heißen Irene herzlich willkommen und freuen uns, dass der frische Essensduft auch weiterhin durchs Haus ziehen kann.

Beate Asbrock

Rückblick und Dank

Das Adventssingen und das adventlich-weihnachtliche Chorprojekt müssen in diesem Jahr leider entfallen. Im Boten gab es nie einen Rückblick auf kirchenmusikalische Veranstaltungen. Das ist diesmal anders.

Am 1. Adventssonntag 1990 fand in der Petrikirche erstmalig das Adventssingen in der Form statt, die bis zum letzten Jahr prägend war und alle Jahre wieder großen Zuspruch hatte. So musste es sein: Die Petrikirche ist mit Stern, Adventskranz und Kerzen geschmückt, die Kinder der Petri-Kita tragen Lieder vor, eine weihnachtliche Geschichte wird vorgelesen, die Gemeinde singt volkstümliche, eingängige Advents- und Weihnachtslieder, in der Hauptsache begleitet vom Posaunenchor. Dreißigmal war das so, und in jedem Jahr hörte ich: „Jetzt kann es Advent werden.“

So sollte es auch in diesem Jahr sein. Corona macht uns einen Strich durch die Rechnung. Im Vorprogramm des Gottesdienstes im Eisstadion wollen wir das gemeinsame Singen ein wenig nachholen.

In den letzten 17 Jahren gab es immer am 3. Sonntag im Dezember den Gottesdienst der „Nine Lessons and Carols“. Es sangen Chorgruppen der Gemeinde, der Gospelchor und/oder die Kantorei. In der Regel wurden die Proben dafür als



Astrid Zeretzke

Chorprojekt für Interessierte geöffnet, was immer auf erfreulichen Zuspruch stieß. In diesem Jahr gibt es gleich zwei Gottesdienste, die sich an die bewährte Form anlehnen; jedoch haben wir aus Platzmangel leider nicht die Möglichkeit, die Proben für Interessierte zu öffnen.

All denen, die in diesem Boten verblich nach dem Adventssingen und dem Chorprojekt Ausschau halten, danke ich herzlich für das Interesse. Besonders danke ich allen, die, in welcher Form auch immer, sich in den vergangenen Jahren daran beteiligt haben. Wie es im nächsten Jahr weitergehen wird, ist zurzeit nicht absehbar, da ich mich im Sommer des kommenden Jahres, zusammen mit meinem Mann, in den Ruhestand verabschiede.

Ihre Astrid Zeretzke

Weihnachtszeit – Hoch-Zeit der Musik

Die Weihnachtszeit ist alle Jahre wieder eine Hoch-Zeit der Musik. Und dies gilt auch in Zeiten von Corona. So gibt es einige besondere, musikalische Veranstaltungen, und gerade auch viele Gottesdienste werden musikalisch besonders gestaltet, von unterschiedlichen Musikgruppen und Solisten.

Orgelmusik in Gottesdiensten der Epiphaniiaszeit

Das Weihnachtsfest hat mit der Adventszeit einen mehrwöchigen Vorlauf, jedoch auch einen mehrwöchigen Nachklang.

Ein besonderer Höhepunkt ist dabei **das Epiphaniasfest am 6. Januar.**

Epiphaniias bedeutet:

„Erscheinung des Herrn“.

Volkstümlich wird der 6.1. auch

„Tag der Heiligen Drei Könige“

genannt. Die Epiphaniiaszeit und damit der Weihnachtsfestkreis dauern bis zum 2. Februar.

Im Gottesdienst am 10. Januar

erklingen die Fantasie „Wie schön leucht' uns der Morgenstern“ von Dietrich Buxtehude sowie die Fuge D-Dur, op. 59,6 von Max Reger.

Am 31. Januar kommt das Werk „Dieu parmi nous“ (Gott unter uns) aus dem Zyklus Nativité von Olivier Messiaen zur Aufführung.

Petri.

Samstag, 5. Dezember, 18.00 Uhr

Musik zum Advent

Am Vorabend des 2. Adventssonntages war eine Abendmusik mit adventlich-weihnachtlicher Chormusik geplant.

Leider muss diese Veranstaltung aufgrund der derzeitigen Corona-Vorgaben ausfallen.



Der „Bote“ braucht Hilfe!

Viermal im Jahr haben alle, die in Kleefeld und im Heideviertel wohnen, unseren Gemeindebrief „Der Bote“ im Briefkasten. Ausgetragen wird er von Ehrenamtlichen, manche sind seit Jahrzehnten dabei. Da bleibt es nicht aus, dass immer wieder einige aus Altersgründen ausscheiden. Deshalb haben wir immer Bedarf an Helferinnen und Helfern. Hätten Sie Lust? Ihre Aufgabe wäre es, viermal im Jahr den Gemeindebrief in 1-2 Straßen zu verteilen. Dies dauert je nach Anzahl der Exemplare 30-60 min.

Bitte rufen Sie uns an!

Edda Moeferd-Günther, Tel. 556770, oder das Gemeindebüro, Tel. 537167



Nikodemus. Samstag, 28. November, 15.00 – 17.00 Uhr

Adventsbasar in Nikodemus im neuen Gewand muss leider ausfallen!

Besonders traurig sind wir, dass wir unseren diesjährigen Adventsbasar, den wir schon Corona-bedingt umgestaltet hatten, leider doch aufgrund des eingeschränkten Lock-downs absagen müssen.

(Für mögliche Änderungen verweisen wir auf unsere Internetseite.)

Nine Lessons and Carols

The team of Hannover International Worship extends a warm welcome to all visitors of our Christmas service „Nine Lessons and Carols“! In order to open the service to more visitors than Corona seating would otherwise allow, we have decided to celebrate two identical services on **December 20: at 9:30 a.m. and at 11:30 a.m.**

The choir will not be able to participate in full strength this year, but they have promised to sing in small groups. Also, we will get to enjoy the Handbell Choir of Hannover!

Due to the special situation this year we will only be able to have a limited num-



Foto © Oosoom on commons.wikimedia.org

ber of seats. Visitors will need to have a ticket for the service they wish to attend. These tickets will be free of charge. They will be available at the church office Fichtestr. 2 during office hours.

Einladung zur Weihnachtsstube am 24.12.2020 in Kleefeld

Heiligabend von 14.00 bis 16.00 Uhr öffnet die Begegnungsstätte für Senioren des Kommunalen Seniorenservice Hannover in der Rodewaldstraße 17 ihre Türen und lädt herzlich zu einem weihnachtlichen Beisammensein ein. Wir wollen bei Kaffee und Kuchen gemütlich klönen, gemeinsam Weihnachtslieder singen und kleine Geschichten hören. – Bringen auch Sie gerne selbst eine mit!

Die Weihnachtsstube findet unter Vorbehalt im Rahmen der gültigen Corona-Verordnungen statt. Der Eintritt ist frei.

Anmeldungen bitte bei Renate Siebler,
Tel.: 168-43684 oder E-Mail: 57.22.4b@hannover-stadt.de

Wir freuen uns auf Sie!

Brot für die Welt

„Kindern Zukunft schenken“, so lautet das Motto für die diesjährige Aktion Brot für die Welt.

„Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch“, so singen und beten wir im Advent. Viele Millionen Kinder dieser Welt warten darauf, dass sich für sie Türen zur Zukunft öffnen. Mehr als 150 Millionen Kinder weltweit müssen arbeiten, oft für einen Hungerlohn. Zusammen mit seinen Partnerorganisationen setzt sich Brot für die Welt dafür ein,

dass kein Kind aus Armut dazu gezwungen ist, zum Familieneinkommen beizutragen. Helfen Sie, Türen zur Zukunft zu öffnen und schenken Sie Zukunft!

Brot für die Welt braucht Ihre Hilfe!

In diesem Jahr werden vermutlich weniger Menschen als sonst die Gottesdienste zu Weihnachten besuchen. Das bedeutet geringere Kollekten für Brot für die Welt. Diese Ausfälle haben massive Auswirkungen auf all jene Menschen, die wir mit unseren Projekten erreichen und unterstützen. Helfen Sie deshalb jetzt mit Ihrer Spende!

Helfen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB



Sie können auch
online spenden:
[www.brot-fuer-die-welt.de/
spende](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)

29.11.2020
Petri
10.00 Uhr
1. Sonntag im Advent
Gottesdienst mit Flötenkreis
Pastorin Chrzanowski

Nikodemus
11.30 Uhr
Gottesdienst
Pastorin Chrzanowski

06.12.2020
Nikodemus
10.00 Uhr
2. Sonntag im Advent
Generationengottesdienst zum Nikolaustag

13.12.2020
Petri
10.00 Uhr
3. Sonntag im Advent
Gottesdienst
Pastorin Lucht

20.12.2020
Nikodemus
10.00 Uhr
4. Sonntag im Advent
Gottesdienst um den Adventskranz
mit Flötenkreis
Lektor Klatt und Pastorin Lucht

Petri
9.30 Uhr und
11.30 Uhr
Hannover International Worship
Christmas Service of Nine Lessons and Carols
with singers from the Petri Choir
and the Handbell Choir of Hannover



24.12.2020
Nikodemus
15.00 Uhr
Heiliger Abend
Christvesper mit Mini-Krippenspiel
Pastorin Chrzanowski

15.45 Uhr
Christvesper mit Mini-Krippenspiel
Pastorin Chrzanowski

16.30 Uhr
Christvesper mit Burkhard Hiemsch (Trompete)
Diakonin Gebhard und Jugendliche

17.15 Uhr
Christvesper mit Burkhard Hiemsch (Trompete)
Diakonin Gebhard und Jugendliche

18.00 Uhr
Christvesper mit Maja Hiemsch (Bratsche)
Superintendent Höflich

23.00 Uhr
Christnacht mit Gitarrenkreis
Pastorin Chrzanowski



24.12.2020	Heiliger Abend
Petri/Eisstadion	Gottesdienst im Eisstadion
16.00 Uhr	mit Posaunenchor und Kantorei
	Pastorin Lucht
Petri	Christnacht mit Chorgruppe
23.00 Uhr	Pastorin Lucht
25.12.2020	1. Weihnachtstag
Nikodemus	Gottesdienst
11.00 Uhr	Pastor Stührmann
26.12.2020	2. Weihnachtstag
Petri	Gottesdienst
10.00 Uhr	Superintendent Höflich
27.12.2020	1. Sonntag nach dem Christfest
Nikodemus	Gottesdienst
10.00 Uhr	Lektor Klatt
31.12.2020	ALTJAHRESABEND
Petri	Gottesdienst mit A. Osovitskiy (Cello)
17.00 Uhr	Superintendent Höflich
03.01.2021	2. Sonntag nach dem Christfest
Nikodemus	Gottesdienst
10.00 Uhr	Pastorin Chrzanowski
10.01.2021	1. Sonntag nach Epiphantias
Petri	Gottesdienst mit besonderer Orgelmusik
10.00 Uhr	Pastor Dr. Schendel
17.01.2021	2. Sonntag nach Epiphantias
Nikodemus	Gottesdienst
10.00 Uhr	Lektor Dr. Tietz
Petri	Kindergottesdienst
10.00 Uhr	Diakonin Gebhard und Team
11.30 Uhr	Hannover International Worship
	Preacher: Anthony Mellor-Stapelberg



24.01.2021	2. Sonntag nach Epiphantias
Petri	Gottesdienst mit Flötenkreis
10.00 Uhr	Pastorin Lucht
Nikodemus	Kindergottesdienst
10.00 Uhr	Diakonin Gebhard und Team
31.01.2021	Letzter Sonntag nach Epiphantias
Petri	Gottesdienst mit besonderer Orgelmusik
10.00 Uhr	Pastorin Chrzanowski
Nikodemus	Gottesdienst
11.30 Uhr	Pastorin Chrzanowski
07.02.2021	2. Sonntag vor der Passionszeit
Nikodemus	Gottesdienst
10.00 Uhr	Pastor Stührmann
14.02.2021	1. Sonntag vor der Passionszeit
Petri	Gottesdienst zum Valentinstag
10.00 Uhr	Pastorin Lucht
Nikodemus	Kindergottesdienst
10.00 Uhr	Diakonin Gebhard und Team
21.02.2021	Invokavit
Nikodemus	Gottesdienst
10.00 Uhr	Superintendent Höflich
Petri	Kindergottesdienst
10.00 Uhr	Diakonin Gebhard und Team
11.30 Uhr	Hannover International Worship
	Pastor Frank Ewert
28.02.2021	Reminiszere
Petri	Gottesdienst
10.00 Uhr	Lektor Klatt und Pastorin Lucht



Gottesdienste im Eilenriedestift und in den Wohnheimen

In den Hausgemeinschaften des Eilenriedestiftes im Mündener Weg 48 dürfen zur Zeit des Redaktionsschlusses noch keine Gottesdienste wieder stattfinden.

Im Eilenriedestift finden wieder Gottesdienste statt, jeweils um 9.00 Uhr und um 10.30 Uhr. Auf Grund der aktuellen Hygienebestimmungen dürfen Besucher von außen leider noch nicht wieder daran teilnehmen. Die BewohnerInnen müssen sich bei Pastorin Lauter-Aehnelt anmelden.

- 13.12.2020** 9.00 und 10.30 Uhr, 2. Advent, Pastor Christoph Rehbein (ev.-ref.)
- 24.12.2020** 16.30 Uhr, Heiligabend im Festsaal
- 10.1.2021** 9.00 und 10.30 Uhr, Pastorin Gunhild Lauter-Aehnelt
- 24.1.2021** 9.00 und 10.30 Uhr, NN
- 14.2.2021** 9.00 und 10.30 Uhr, Pastorin Gunhild Lauter-Aehnelt
- 28.2.2021** 9.00 und 10.30 Uhr, NN

Tauftermine

in Nikodemus und Petri auf Anfrage.

Petri.
Jeden Mittwoch 12.00 Uhr

Freiraum am Mittag

Gönnen Sie sich **Freiräume** an jedem **Mittwoch um 12.00 Uhr in der Petri-Kirche**: in der Mitte der Woche, in der Mitte des Tages einmal kurz innehalten, Musik und Texte hören und bedenken.

Wir freuen uns auf Sie!

Veronika Deneke
Gabriele Schliep

Taizé-Andachten

Lieder – Gebete – Stille

an jedem letzten Samstag im Monat

- **Samstag, 28.11.2020,**
um 18.00 Uhr
in der Petrikirche
- **Samstag, 19.12.2020,**
um 18.00 Uhr
in der Nikodemuskirche
- **Samstag, 30.1.2021,**
um 18.00 Uhr
in der Petrikirche



Heiligabend in Corona-Zeiten

Gottesdienst Heiligabend mit einem Krippenspiel in der Kirche, „O du fröhliche“ singen, sich treffen, eng zusammenrücken in den Kirchenbänken, es ist immer noch Platz, kommt herein ... das alles gehört dazu, ist eigentlich unverzichtbar.

Leider dürfen wir in diesem Jahr manches nicht, dafür können neue Ideen verwirklicht werden. Wir wollen mit Ihnen anders als gewohnt Weihnachtsgottesdienste feiern und laden Sie dazu herzlich ein. Mit vielen zusammenkommen, trotzdem genug Abstand halten und sogar miteinander singen – das ist in unseren Kirchen nur sehr begrenzt möglich. Darum sind in Nikodemus mehrere Gottesdienste vor der Kirche geplant.

In unmittelbarer Nähe der Petrikirche liegt das Eisstadion. Wir sind willkommen, an diesem ungewöhnlichen Ort zusammen mit vielen anderen um 16.00 Uhr einen Gottesdienst zu feiern. Herzlichen Dank an die Gastgeber, die uns eine Herberge geben, die wir in diesem Jahr in unseren Räumen nicht haben. Kalt wird es sein! Aber wir hören die Glocken und dürfen dort die vertrauten Lieder singen.

Für den Gottesdienstbesuch brauchen wir Ihre schriftliche Anmeldung per Post an das Gemeindebüro oder per Email:
eisstadion2020@petri-nikodemus.de

Geben Sie bitte Ihren Namen, Ihre Adresse und Tel.-Nr., sowie die Anzahl der Personen Ihres Hausstandes an, für die Sie Eintrittskarten haben möchten. Bitte beachten Sie, dass Sie Karten nur für Mitglieder Ihres Haushalts bestellen können! Die Karten lassen wir Ihnen mit weiteren wichtigen Hinweisen rechtzeitig zukommen.

Achtung:

Wir können nur Personen mit Eintrittskarte Einlass gewähren. Die Platzzahl im Eisstadion ist begrenzt, darum melden Sie sich bitte bis zum 13.12.2020 an.

Wir hoffen sehr, dass alles gelingen kann. Sollten die aktuellen Vorgaben Änderungen erfordern, informieren wir Sie darüber auf der Homepage und in den Schaukästen.

Kindergottesdienst

Wir freuen uns euch wiederzusehen und haben uns viele spannende Dinge für euch ausgedacht. Bei kleineren Kindern sind Eltern herzlich eingeladen, dabei zu sein.

Bitte zieht euch so an, dass wir bei Sonne, Wind und etwas Regen auch gut draußen sein können.

Wir treffen uns immer **sonntags von 10 Uhr bis 11 Uhr** in der Kiche, in der gerade kein Gottesdienst für die Erwachsenen stattfindet. So haben wir genügend Platz und können uns gut nach den derzeitigen Regelungen richten.

Eure Eltern können euch auch schon ab 9:45 Uhr bringen und bis 11:15 Uhr abholen. So können sie auch am anderen Kirchort den Gottesdienst besuchen.

Bitte bringt euren Mund-Nasen-Schutz mit!

Sonntag, 6.12.2020	10 Uhr in der Nikodemuskirche, ein Generationengottesdienst für alle, auch für Eltern!
Sonntag, 13.12.2020	10 Uhr in der Petrikirche
Sonntag, 17.1.2021	10 Uhr in der Petrikirche
Sonntag, 24.1.2021	10 Uhr in der Nikodemuskirche
Sonntag, 14.2.2021	10 Uhr in der Nikodemuskirche
Sonntag, 21.2.2021	10 Uhr in der Petrikirche

Bis bald, Euer Kindergottesdienst-Team



Kinderfreizeit

Ob unsere Kinderfreizeit **vom 27. März bis 1. April 2021** in Bruchhausen stattfinden kann, können wir zur Zeit leider noch nicht sagen.

Bitte informiert euch von Zeit zu Zeit auf unserer Homepage!
https://www.petri-nikodemus.de/kinder_jugend/angebote_kinder

Adventsweg für Kinder

Im Advent sind Kinder von 6-12 Jahren eingeladen, sich mit uns auf Spurensuche zu begeben. Wir gehen auf adventlichen Pfaden und erleben dabei mit viel Spiel und Bewegung Geschichten aus der Bibel, die uns auf dem Weg zum Weihnachtsfest begleiten.

Termine: 6.12. (2. Advent) und 13.12 (3. Advent), jeweils von 15-17 Uhr.

Wer gern dabei sein möchte, meldet sich bitte schriftlich bei Diakonin Gebhard an.

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Kinder pro Nachmittag begrenzt. Damit möglichst viele Kinder teilnehmen können, kann jedes Kind leider nur einen Nachmittag besuchen. Ein Flyer mit weiteren Infos und einem Anmeldeformular kann per Mail zugesandt werden (bitte erfragen unter: marengGebhard@gmx.de) oder ist in den Kirchen und im Gemeindebüro erhältlich.



© Jörg Peter, entnommen aus
Jungscharleiter Grafik CD plus,
ejw-service gmbh, Stuttgart

JUNGE KIRCHE

Nikodemus.
1. Dienstag im Monat,
19.00 Uhr

Gemeindejugend-
konvent (GJK)

GJK-Sitzungen finden jeweils am ersten Dienstag des Monats um 19 Uhr in Nikodemus statt – außer in den Ferien.

Nächste Termine:

1.12.2020
8.1.2021
2.2.2021

Nikodemus.
2. und 4. Dienstag im Monat, 18.00 Uhr
Jugendtreff

Der Jugendtreff ist ein Angebot des Gemeindejugendkonvents (GJK) für alle Jugendlichen ab dem Konfirmandenalter. Wir treffen uns jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat um 18 Uhr in der Nikodemuskirche. Wir essen normalerweise gemeinsam (momentan bringt jeder selbst etwas für sich mit), danach geht es kreativ-besinnlich-spielerisch zu.

Nächste Termine:

8.12.2020, 22.12.2020, 26.1.2021,
9.2.2021, 23.2.2021
und auch oft dazwischen nach Absprache!
Bei Fragen wende dich an
Diakonin Maren Gebhard.

Jugendliche aus dem Gemeindejugendkonvent interviewen unsere Diakonin Maren Gebhard

Wie und wann kamst du zu unserer Gemeinde?

Im Januar 2017 habe ich meine Arbeit in unserer Kirchengemeinde aufgenommen, es ging mit den Vorbereitungen für die erste Kinderfreizeit los. So konnte ich euch gleich richtig kennenlernen. Ich war erst vor Kurzem nach Hannover gezogen und habe mich sehr gefreut, nach einer längeren außerkirchlichen Tätigkeit wieder in einer Kirchengemeinde mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten. Das ist bis heute so!

Was waren für dich die drei ausschlaggebenden Punkte, Diakonin zu werden?

Ganz vorne steht meine Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Damit ist natürlich eng verbunden, dass ich gern mit Jugendlichen Ideen entwickle und umsetze. Ich fand es schon vor meiner Entscheidung Diakonin zu werden wichtig, dass sich junge Menschen in unserer kirchlichen Gemeinschaft aktiv beteiligen. Nur so können sie sich als vollwertige Mitglieder der Gemeinschaft erleben und auch als solche wahrgenommen werden. Das zu unterstützen sehe ich als meine Hauptaufgabe als Diakonin.

Was sind deine zentralen Aufgaben in unserer Gemeinde?

Grob gesagt Kinder- und Jugendarbeit. Das heisst konkret die Begleitung und Förderung ehrenamtlicher Mitarbeiter*innen, Gemeindejugendkonvent und

Jugendtreff. Außerdem die Arbeit mit Konfirmand*innen, die Mitgestaltung besonderer Gottesdienste wie Generationengottesdienste, Konfirmationen und Weihnachtsgottesdienste. Und natürlich der Sonntagsgottesdienst für Kinder.

Dazu kommen seit einiger Zeit die Taizé-Andachten, die im Gemeindejugendkonvent für alle in der Gemeinde vorbereitet werden. Die Andachts-Abende sind spirituell und meditativ geprägt und sind eine Ergänzung unseres vorhandenen Spektrums von Andachten und Gottesdiensten.

Unsere Kinderfreizeiten und Aktionen für Kinder im Jahreslauf wie Adventsnachmittage oder Sommerkirchenübernachtungen sind besondere Zeiten, auf die ich mich gemeinsam mit den Jugendlichen immer sehr freue.

Was an deiner Arbeit sieht man vielleicht erst auf den zweiten Blick und wird daher öffentlich nicht so wahrgenommen?

Um nur ein paar Dinge zu nennen: Beziehungsarbeit, nicht nur zu unseren Kindern und Jugendlichen, sondern auch zu deren Eltern und natürlich zu unseren Ehrenamtlichen. Ich mentoriere „Diakonen-Nachwuchs“ in Form von Berufspraktikanten von der Hochschule Hannover. Dazu kommen unsere zahlreichen Vorbereitungstreffen für Veranstaltungen, Sitzungen und Dienstbesprechungen. Und natürlich macht die



Diakonin Maren Gebhard

Schreibtischarbeit einen großen Teil aus, wenn Verschiedenstes organisiert, geregelt, beantragt und bedacht wird. Gerade persönliche Gespräche und Seelsorge sind auch nicht auf den zweiten Blick zu sehen, und das ist ja so gewollt, weil es einen geschützten Rahmen für manches geben muss.

Was machst du am liebsten in deiner Arbeit?

Das Engagement unserer Jugendlichen unterstützen und miterleben, wie ihre Selbstständigkeit dadurch wächst. Wenn sie Aufgaben und damit Verantwortung übernehmen und dabei an Selbstbewusstsein gewinnen.

Entwicklungen anzustoßen und zu begleiten macht mir große Freude. Das haben wir zuletzt bei den Taizé-Andachten gesehen, als aus einer kleinen Idee heraus durch Engagement eine regelmäßige Veranstaltung geworden ist, die

uns inzwischen als fester Termin begleitet und erfreut.

Aus der Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Jugendlichen und Erwachsenen entstehen tolle Ideen für unsere Kinder- und Jugendarbeit, die wir gemeinsam umsetzen. Es freut mich immer wieder, wenn ich erlebe, mit welchem Elan unsere Ehrenamtlichen sich in den verschiedenen Gruppen und Aktionen einbringen und damit unser Gemeindeleben bunt machen.

Was wünschst du dir für die Zukunft für unsere Gemeinde?

Es ist außerordentlich wichtig, dass wir Kinder und Jugendliche als Chance und tolle Bereicherung unserer Kirche sehen. Der Slogan „Kinder sind unsere Zukunft“ bleibt trotz seiner inflationären (Ab-) Nutzung wahr.

Und ich ermuntere immer zu etwas, das in den Zeilen eines Kinderliedes wunderbar zusammengefasst ist: „Wir sind die Kleinen in den Gemeinden, doch ohne uns geht gar nichts, ohne uns geht's schief, wir sind das Salz in der Suppe der Gemeinde. Egal was andere meinen, wir machen mit!“ Gilt auch für Jugendliche!

Apropos Jugendliche:

Einige unserer Jugendlichen haben ein Video über unsere Kinder- und Jugendarbeit produziert.

Zu finden unter https://www.petri-nikodemus.de/kinder_jugend/



schaut hin

Mk 6,38



3. Ökumenischer Kirchentag

Frankfurt am Main, 12.–16. Mai 2021

oekt.de — Servicenummer: +49 69 24 74 24-0



Tickets und aktuelle Informationen auf [oekt.de](https://www.oekt.de)



Die große Weihnachtskrippe in der St.-Antonius-Kirche

Für die katholischen Christen in Kleefeld hat die große Weihnachtskrippe in der St.-Antonius-Kirche in der Kirchröder Str. 12A eine ganz besondere Bedeutung. Ein Team gestaltet im Altarraum eine Weihnachtskrippe mit einem großen Stall, Figuren, die angezogen werden, dem Stern von Bethlehem und 10 großen Weihnachtsbäumen.

Die St.-Antonius-Kirche war von 1928 bis 2010 eine Franziskanerkirche und das Aufbauen einer Weihnachtskrippe ist eine franziskanische Tradition. Der Gründer des Franziskaner-Ordens, Franz von Assisi, gilt als „Erfinder“ der Weih-

nachtskrippe. Im Jahr 1223 feierte Franziskus Weihnachten im Wald von Greccio in Italien. Man stellte eine Futterkrippe auf, legte Heu hinein und stellte einen Esel und einen Ochsen daneben.

Die Krippe in St.-Antonius ist vom 24. Dezember bis zum 15. Januar aufgebaut. Die Kirche kann täglich von 9.00 – 17.00 Uhr durch die Seitentür am Parkplatz links betreten werden.

Am 6. Januar, dem Dreikönigstag, sind dann auch die Heiligen Drei Könige an der Krippe angekommen.

Thomas Wirth

Nikodemus.
montags, 19.30 Uhr



Wir treffen uns zur **adventlichen Planungsrunde am 14. Dezember**. Dort werden wir überlegen, welche Themen im nächsten Jahr diskutiert werden. Die Ankündigungen für die nächsten Treffen im neuen Jahr finden Sie auf der Homepage.

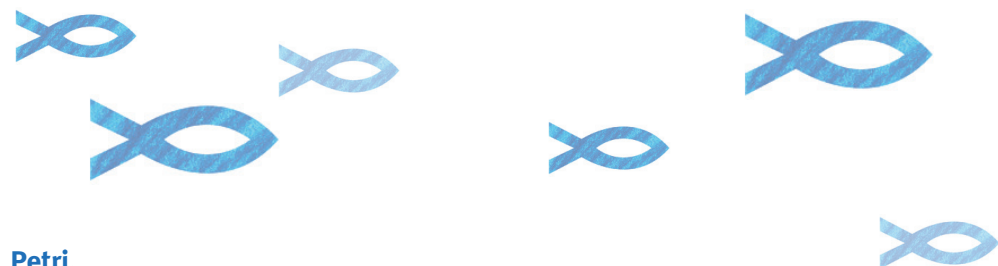
Nikodemus.
Freitag, 27. November, 20.00 Uhr

KINO in NIKO

Kino unter Corona-Bedingungen?
Am 27.11. wollten wir das versuchen...

Leider muss diese Veranstaltung aufgrund der derzeitigen Corona-Vorgaben ausfallen.

*„Gesegnete Weihnachten und bleiben Sie gesund!“,
wünscht das KINO in NIKO-Team*



Petri.
1. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr

Christlich-jüdischer Dialog

Sie sind herzlich eingeladen zu den Abenden des Christlich-jüdischen Dialogs, die im Anbau der Petri-Kirche stattfinden:

Dienstag, 1. Dezember, 19.00 Uhr

Thema: «Tochter Zion, freue dich» – Biblische Perspektiven auf Jerusalem
Referent: Prof. em. Dr. Klaus Wengst (Braunschweig)

Der nächste CJD-Abend findet dann erst wieder am **2. März 2021** im Rahmen der Erinnerung an **«1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland»** statt.

Wer nicht persönlich in den Anbau der Petri-Kirche kommen kann oder will, kann an den Veranstaltungen per ZOOM teilnehmen.
(Zugangscode über Hans Joachim Schliep, Tel. 527588)

Petri.
2. Mittwoch im Monat, 9.30 Uhr

Kleefelder Vormittagstreff

Wir laden interessierte Frauen ein, im Jahr 2021 wieder am Kleefelder Vormittagstreff teilzunehmen.

Nach der langen Corona-Pause im Sommer haben wir bei unseren Treffen im Herbst gespürt, wie wohltuend es ist, sich wieder zu sehen, mit Hilfe der Referenten neuen Gedanken zu begegnen, sich über die anregenden Themen austauschen zu können. Wir hoffen sehr, dass dies im kommenden Jahr weiter möglich sein wird.

Unser Programm für 2021 finden Sie an den beiden Kirchorten und in der Kleefelder Stadtbibliothek.

Mittwoch, 13.1.2021, Treffen ab 9.30 Uhr, Beginn 10 Uhr

**Ein Jahr auf der Insel Rhodos –
Erfahrungen in der deutschen Auslandsgemeinde**
Beate Asbrock, Leiterin des Nikodemus-Kindergartens

Mittwoch, 10.2.2021, Treffen ab 9.30 Uhr, Beginn 10 Uhr

„Worauf bauen wir?“ –

Vanuatu, Inselstaat im pazifischen Ozean Informationen und Gedanken zu Land und Motto des Weltgebetstages 2021.

Kontakt: Gabriele Schliep (Tel. 527588)
und Renate Wittram (Tel. 557384, Mail: wittram.hannover@t-online.de)



Petri.
Sonntag, 24.1.2021, 15.00 Uhr

Neuzugezogenentreff

Sie sind neu in unserer Gemeinde? Dann möchten wir Sie herzlich willkommen heißen und Sie einladen zu einem Begrüßungsnachmittag im Anbau der Petrikirche. Hier können Sie einiges über unsere Gemeinde erfahren, Fragen stellen, ins Gespräch kommen mit einer unserer Pastorinnen und andere Neuzugezogene kennenlernen.

Wir freuen uns auf Sie!

Petri.

4. Montag im Monat, 15.00 Uhr

PETRI-PLUS

Im September haben wir uns das erste Mal nach der Corona-bedingten Auszeit wieder getroffen. Es fand ein reger Austausch statt. Wie ist es uns ergangen in den letzten schwierigen Monaten? Deutlich sichtbar war, wie alle, die nun wieder dabei waren, sich über das Wiedersehen freuten. So hoffen wir, dass wir uns weiterhin an jedem vierten Montagnachmittag im Monat im Anbau der Petrikirche treffen können.

Bleiben Sie behütet!

Die nächsten Termine sind:

Montag, 25.1.2021, 15.00 Uhr

Montag, 22.2.2021, 15.00 Uhr

jeweils im Anbau der Petri-Kirche.

Auf ein Wiedersehen freuen sich

Sabine Möhlmann, Marianne Neugebauer, Gabriele Schliep



Blickwechsel

Der „Blickwechsel“ ist ein Treffpunkt der evangelischen Blindenseelsorge für sehbehinderte, blinde und sehende Menschen, der **üblicherweise an jedem letzten Freitag im Monat um 16.00 Uhr im Anbau der Petrikirche** stattfindet.

Am Freitag, 11.12., 15.00 Uhr

laden wir herzlich ein zu einer Adventsfeier in die Petrikirche, Hannover-Kleefeld.

Die große Petrikirche erlaubt es uns, die Hygienemaßnahmen einzuhalten. Um unsere Adventsfeier gut organisieren zu können, bitten wir um Ihre Anmeldung bei Pastor Andreas Chrzanowski.

Bei den weiteren Treffen entscheiden wir je nach Situation, ob diese vor Ort oder als Telefonkonferenz stattfinden werden.

Weitere Informationen und ggf. Kontaktdaten für die Telefonkonferenz erhalten Sie bei Pastor Andreas Chrzanowski, Tel. 80609903.

Bläser (Anfänger)

nach Vereinbarung

Kontakt: Dietmar Zeretzke

Blaues Kreuz Hannover

in der evangelischen Kirche e.V.

Kontakt: Hans-Peter Fuchs,

Schlegelplatz 5, Tel. 5 33 20 57

Blickwechsel

11.12., 15.00 Uhr:

Adventsfeier um in der Petrikirche

sonst Petri, jeweils am letzten Freitag des

Monats um 16.00 Uhr

29.01. und 26.02.

Kontakt: pastor@blindenseelsorge.org

Boten-Ausgabe, Petri

Mittwoch, 17.02., 15.00 Uhr

Boten-Treff, Nikodemus

Donnerstag, 18.02., 15.00 Uhr

Choralschola

projektweise

Kontakt: Dietmar Zeretzke

Deutscher Guttempler-Orden

Kontakt: Frau Duenbostel, Tel. 55 78 13

Flötenkreis für Erwachsene

Petri, dienstags, 16.00 bis 17.30 Uhr

Freitagstreff

Gespräch und Spiele für Senioren

Nikodemus, freitags, 15.00 Uhr

Gebetskreis

Nikodemus, freitags, 16.30-18.00 Uhr

Gemeindejugendkonvent (GJK)

Nikodemus, jeweils am 1. Dienstag

des Monats um 19.00 Uhr:

01.12.20, 05.01.21 und 02.02.21

Kontakt: Maren Gebhard,

Tel. 0176-71104985

Gitarrengruppe

Nikodemus, freitags, 18.00 Uhr

Hobbythek

Nikodemus, montags, 16.00-18.00 Uhr

Jugendtreff

Nikodemus, 2. und 4. Dienstag im Monat

(außer in den Ferien), 18.00 Uhr

Kontakt: Maren Gebhard

Kantorei an der Petrikirche

Petri, mittwochs, 19.45-21.45 Uhr

Kindergottesdienst-Team

Nikodemus, jeden 1. Montag im Monat

um 18.00 Uhr: 07.12.20, 04.01.21 und

01.02.21

Kontakt: Diakonin Gebhard

Kleefelder Vormittagstreff

Petri, mittwochs, 9.30-11.30 Uhr,

13.01.21, 10.02.21

Petri-Plus

Petri, montags, 15.00-17.00 Uhr,

25.01.21, 22.02.21

Posaunenchor

Petri, mittwochs, 17.30-19.00 Uhr

Querbeet

Nikodemus, montags, 19.30 Uhr,

14.12.20

Theologischer Gesprächskreis –

Kreuz und Quer

Eilenriedestift, jeden 1. Dienstag

im Monat, 16.00 Uhr



Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind!

Lukas 10,20 (Monatsspruch für Februar 2021)



**Alle Namen von Täuflingen, Brautleuten oder Verstorbenen
werden aus Gründen des Datenschutzes
nur im Druckexemplar des Boten veröffentlicht.**

Anm. der Redaktion

Gemeindebüro Petri

Mo, Do 10-12 Uhr, Do 16-17.30 Uhr

Sekretärin Doris Wode

Fichtestr. 2, 30625 Hannover

Tel.: 53 71 67, Fax 55 38 58

Pfarramt

Superintendent Thomas Höflich

Fichtestr. 2, Tel.: 55 52 88

Fax Superintendentur: 55 04 62

Pastorin Christel Lucht

Stettiner Weg 50, Tel.: 55 74 98

Pastorin Viola Chrzanowski

Lüneburger Damm 4b, Tel.: 57 61 93

Diakonin Maren Gebhard

Tel.: 0176 - 71 10 49 85

E-Mail: marengbhard@gmx.de

Kirchenvorstand

Pastorin Christel Lucht,

Vorsitzende, Tel.: 55 74 98

Jens Christian Warlitz,

stellv. Vorsitzender, Tel.: 3 94 90 88

Kreiskantoren

Astrid und Dietmar Zeretzke

Tel.: 8 79 07 06

Kirchenkreissozialarbeit

Frau Jungclaus, Burgstraße 8/10

Tel.: 3 68 71 97

Diakoniestation

Schweriner Str. 9, Tel. 65 55 03-0

Seelsorge im Eilenriedestift

Pastorin Gunhild Lauter-Aehnelt

Tel.: 4 59 86 75, E-Mail: gu_lau@web.de

Telefonseelsorge, Tel.: 0800-111 0 111

Büro Nikodemus

Di 11-12 Uhr (außerdem Freitag, den 11.12.+18.12., 17-18 Uhr), Lüneburger Damm 2, 30625 Hannover, Tel.: 57 57 03

Verwaltung Nackenberger Friedhof

Fichtestr. 2, Tel.: 53 71 67

Küster Rüdiger Busch, Nicole Göhmann, zu erreichen über das Gemeindebüro Fichtestr. 2, Tel.: 53 71 67

Kindertagesstätte Petri

Leiterin: Silke Heubach, Tel.: 55 26 33

Kapellenstr. 7 Fax 5 33 23 49

E-Mail: kts.petri.kleefeld@evlka.de

Kindergarten Nikodemus

Leiterin: Beate Asbrock

Lüneburger Damm 6, Tel.: 57 60 40

E-Mail: kts.nikodemus.hannover@evlka.de

Kontoverbindungen:

Petri-und-Nikodemus-Kirchengemeinde

IBAN: DE25 2505 0180 0000 1469 94

Nikodemus-Stiftung

IBAN: DE33 2505 0180 0900 1167 30

Bauverein Petrikirche Kleefeld

IBAN: DE02 5206 0410 0000 6189 26

V.i.s.d.P: Kirchenvorstand der Evangelisch-lutherischen Petri-und-Nikodemus-Kirchengemeinde Hannover

Redaktion: bote@petri-nikodemus.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Fotos: Privat, Kirche, Pixabay.de

Redaktionsschluss für den nächsten Boten: 10.01.2021 (Ausgabe 55)

Besuchen Sie uns im Internet oder schreiben Sie uns gerne eine Mail:

www.petri-nikodemus.de · kg.petri-nikodemus.hannover@evlka.de



Petrikirche

- 16.00 Uhr** Christvesper im Eisstadion
mit Posaunenchor und
Kantorei
- 23.00 Uhr** Christnacht in der Kirche
mit Chorgruppe

Nikodemuskirche

- 15.00 Uhr** Freiluft-Christvesper
mit Mini-Krippenspiel
- 15.45 Uhr** Freiluft-Christvesper
mit Mini-Krippenspiel
- 16.30 Uhr** Freiluft-Christvesper
mit Mini-Krippenspiel
der Jugendlichen
Burkhard Hiemsch,
Trompete
- 17.15 Uhr** Freiluft-Christvesper
mit Mini-Krippenspiel
der Jugendlichen
Burkhard Hiemsch,
Trompete
- 18.00 Uhr** Christvesper in der Kirche
mit Maja Hiemsch,
Bratsche
- 23.00 Uhr** Freiluft-Christnacht
mit der Gitarrengruppe



Ticket erforderlich – für alle Gottesdienste am Heiligen Abend

Für alle Gottesdienste am Heiligen Abend – auch für die, die draußen stattfinden! – sowie für den englischsprachigen Gottesdienst „Nine Lessons and Carols“ wird es erforderlich sein, ein Ticket zu haben. Die Tickets sind kostenlos, aber da wir strenge Vorgaben zu den zugelassenen Personenzahlen haben, wird die Teilnahme an den Gottesdiensten nur mit Ticket möglich sein.

Näheres zu den Tickets zum Gottesdienst im Eisstadion erfahren Sie auf Seite 19.

Für alle anderen Gottesdienste erhalten Sie die Tickets nach jedem Adventsgottesdienst sowie ab dem 7. Dezember zu den Öffnungszeiten im jeweiligen Gemeindebüro.

Das Büro der Nikodemuskirche hat dazu seine Öffnungszeiten erweitert: zusätzlich geöffnet am Freitag, den 11. und 18. Dezember von 17-18 Uhr

